

Bern, Mai 2019



SP Frauen Kanton Bern
Femmes PS canton de Berne

PROTOKOLL HAUPTVERSAMMLUNG SP FRAUEN KANTON BERN

Datum, Zeit	18. Mai 2019, 09.15 – 10.45
Ort, Raum	Generationenhaus, Bern
Anwesend	47 Personen
Sitzungsleitung	Kornelia Hässig Vinzens / Clara Wyss
Protokollführung	Zora Schindler

Programm

09.00 Uhr Begrüssung

09.15 Uhr

Statutarische Geschäfte

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls vom 20. Februar 2018
4. Abnahme des Jahresberichts des Leitungsgremiums
5. Erfolgsrechnung 2018, Revisorinnenbericht, Budget 2019
6. Verabschiedungen
7. Wahlen in das Leitungsgremium
8. Ziele SP Frauen Kanton Bern 2019
9. SP-Frauenwahlkampf 2019
10. Varia

2. Teil: **Inputreferat** "Lustig oder lästig? - Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz"

Corina Alchenberger, Coach, Mediatorin & Fürsprecherin, Bern

Anschliessende Diskussion

Schluss- Apéro und Aktivitäten zum Frauenstreik

1. Begrüssung

Kornelia Hässig Vinzens, Co-Präsidentin der SP Frauen Kanton Bern begrüsst die Anwesenden. Sie ruft alle Frauen dazu auf, beim Frauenstreik vom 14. Juni mitzumachen, entweder bei den Aktionen der SP Frauen Kanton Bern, die am Schluss vorgestellt werden, oder in einem der vielen regionalen Komitees. Am 14. Juni wollen wir den Bundesplatz stürmen, im Herbst dann das Bundeshaus. Sie hofft, dass die Kraft der Frauenbewegung und der Klimabewegung im Herbst zu Resultaten führen. 2019 ist ein volles Jahr und Kornelia dankt allen für ihr Engagement und hofft auf eine reiche Ernte.

2. Statutarische Geschäfte

1. Wahl der Stimmenzählerinnen

Léa Haller und Lydia Baumgartner werden einstimmig gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 20.2.2018

Das Protokoll wird mit der Anpassung des Jahres (2018, nicht 2017) genehmigt.

4. Abnahme des Jahresberichts des Leitungsgremiums

«Nach dem arbeitsintensiven 2017, welches im Zeichen der Vorbereitung des Wahljahres stand, hofften wir auf ein etwas ruhigeres 2018. Der Anfang war natürlich noch dem Wahlkampf gewidmet, die 2. Hälfte war etwas ruhiger, aber trotzdem sehr abwechslungsreich.

Der Auftakt bildete am 20. Februar die HV der SP Frauen Kanton Bern im Generationenhaus Bern. Nach dem statuarischen Teil folgte ein spannendes Input-Referat zum Thema "Gleichstellung der Geschlechter in der Bildung: Es gibt noch zu tun!" von Frau Prof. Dr. habil. Elena. Makarova, Professorin für Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz. Das Referat führte zu spannenden Tischgesprächen. Es wurde zudem eine Resolution verabschiedet, mit dem Ziel, entsprechende Vorstösse im Grossen Rat zu lancieren.

An der HV wurde Clara Wyss zur Co-Präsidentin gewählt. Damit herrscht nun auch im Präsidium eine gute Altersverteilung und die Arbeit lastet auf mehreren Schultern! Wir werden gemeinsam die SP Frauen in die Zukunft führen. Frauenanliegen sind noch lange nicht von gestern! Dies zeigt auch der Zuwachs im Leitungsgremium.

Das Leitungsgremium tagte viermal, am 25. Januar, 24. Mai, 16. August und am 25. Oktober. Die Retraite fand am 18.11.2017 statt.

Die erste Sitzung stand noch ganz im Zeichen der Grossratswahlen. Wir durften im März einen grossen Wahlerfolg feiern. Mit 6 zusätzlichen Frauensitzen (fünf SP Frauen und eine PSA-Frau), sind wir nun die einzige Fraktion im Grossen Rat, welche mehr Frauen als Männer aufweist. An dieser Stelle sei allen kandidierenden Frauen gedankt. Gemeinsam haben wir einen starken und erfolgreichen Wahlkampf geführt. Wir hoffen, dass wir diesen «Drive» auch bei den Nationalratswahlen an den Tag legen können!

Auch die 2. Hälfte des 2018 war gefüllt mit interessanten Ereignissen. Ein Höhepunkt war sicherlich der 22. September 2018, die nationale Kundgebung für Lohngleichheit und gegen Diskriminierung, wo wir gemeinsam mit den SP Frauen Schweiz sichtbar teilnahmen.

Im Herbst organisierte die AG Anlässe der SP Frauen Kanton Bern zusammen mit JUSO Stadt Bern und JUSO Schweiz einen Anlass mit einem spannenden Referat von Anne Wizorek. Sie sprach zum Thema «bleibt wütend» und wies darauf hin, dass die oft kritisierte «political correctness» letztlich einfach ein Einstehen für gleiche Rechte aller ist – und damit unbedingt nötig. Natascha Wey, Co-Präsidentin der SP Frauen Schweiz moderierte die anschliessende unterhaltsamen Gesprächsrunde, welche aufzeigte, dass die Frauen-Kämpfe immer noch nötig sind, aber zum Teil andere Formen angenommen haben. Der anschliessende Apéro liess viel Zeit, sich zu vernetzen und auszutauschen.

Während den Sessionen fanden wie immer die Grossrätinnen-Essen statt. Erfreulich war, dass die SP Frauen drei frauenspezifische Vorstösse eingereicht haben. Zermürbend war hingegen die Novembersession mit der unseligen Abbaudebatte, welche vor allem auch für Frauen negative Konsequenzen hatte!

Wir danken auch allen Frauen im Leitungsgremium für ihr wertvolles Engagement und freuen uns auf ein spannendes 2019!

10.2.2019 Kornelia Hässig/Clara Wyss»

Der Jahresbericht wird genehmigt.

5. Erfolgsrechnung 2018, Revisorinnenbericht, Budget 2019

Clara Wyss stellt Budget und Bilanz 2018 vor.

- Einnahmen: Wir haben 2018 aus Goodwill 2000 CHF unseres Beitrags der Kantonalpartei den neu gegründeten SP MigrantInnen überlassen. Dadurch hatten wir weniger Geld zur Verfügung, was den grössten Teil zum Minus von 2570.31 CHF beitrug. Die Spenden liegen mit 1645 CHF im Budget.

- Ausgaben: Wir haben 300 CHF für Abstimmungen ausgegeben (Anlass SBI vom 28.10. zusammen mit SP 60+ Bern-Mittelland, JUSO Kanton Bern, SP MigrantInnen Kanton Bern, SP Stadt Bern und SP Kanton Bern). Bei den Wahlen sind wir etwas höher drin als budgetiert. Das hat sich aber auch gelohnt! Die Spesen des Leitungsgremiums sind höher, weil wir Verabschiedungen aus dem LG (an der letzten HV) und einen Präsidiumswechsel bei der Kantonalpartei hatten. Auch bei den Wahlen waren wir über Budget. Insgesamt erreichen wir ein Minus von 2'570.31 CHF.

- Bilanz: Die Transitorischen Aktiven von 691.20 CHF sind die Kosten der LG-Retraite 19 vom Dezember (weil edie Retraite von 2019 ist und wir sie 2018 gemacht haben). Insgesamt haben wir ein Vermögen von 21'900.86 CHF; im Wahlfonds sind 12'764.75 CHF.

Beschluss: Rechnung und Bilanz 2018 werden einstimmig genehmigt. Die HV erteilt dem Leitungsgremium und der Buchhalterin einstimmig Décharge.

Budget 2019 (gemäss Versand)

Einnahmen: Wir erhalten nur noch 5000 CHF von der Kantonalpartei: Dazu kommen etwa 1500 CHF Spenden. Zudem entnehmen wir dem Wahlfonds 5000 CHF.

Ausgaben: Bei der HV ist weniger budgetiert, weil wir in den letzten Jahren weniger ausgegeben haben. Ansonsten sind die Posten gleichgeblieben. Für die Wahlen werden 8'000 CHF statt 5'000 CHF veranschlagt. So entsteht ein Minus von 4050.00 CHF. Aufgrund unseres Vermögens (s. Bilanz) und der Wichtigkeit dieser Wahlen ist dieser Schritt aus Sicht des Leitungsgremiums angebracht.

Antrag Leitungsgremium

- Das Leitungsgremium will einen Schwerpunkt bei den Nationalratswahlen legen: Wir haben drei Sitze zu verteidigen und wollen einen vierten dazugewinnen. Die Wahlen sind eines der wichtigsten Projekte überhaupt. Insbesondere wollen wir auf Passenger TV, also Bildschirmwerbung im ÖV, setzen. Dort erreichen wir relativ günstig viele Menschen. Das Leitungsgremium beantragt der HV, dafür den Posten «Nationalratswahlen» erneut aufzustocken: von 8000 CHF auf 12000 CHF. Finanziert wird das durch den eine höhere Entnahme aus dem Wahlfonds (7000 CHF statt 5000 CHF) und ein höheres Defizit (6050 CHF statt 4050 CHF). Beides können wir uns aufgrund unseres Vermögens resp. dem Wahlfonds leisten.

Beschluss: Die HV folgt dem Antrag des Leitungsgremiums und genehmigt das entsprechend angepasste Budget 2019 einstimmig.

6. Verabschiedungen

Kornelia Hässig Vinzens hält die Laudatio für Ingrid Kissling.

Ingrid hat 5 Jahre lang im Leitungsgremium mitgearbeitet. Sie war sehr aktiv und speditiv. Unter anderem hat sie unsere Anlässe «Frauen und Politik – Mut zur Macht» und «Frauen und Wirtschaft – Wo sind sie geblieben» organisiert. Kornelia hat Ingrid immer geschätzt, auch wenn sie nicht bequem war. Nun hat Ingrid seit zwei Jahren die Leitung der BFH unter sich. Das führt zu viel Arbeit und wenig Zeit.

Ingrid hat in den letzten Jahren das Leitungsgremium bereichert, Kornelia dankt ihr herzlich. Clara übergibt Ingrid das Geschenk des Leitungsgremiums.

Ingrid bedankt sich für die nette Verabschiedung. Sie hat die Zeit und die Arbeit im Leitungsgremium genossen. Neun freut sie sich, dass der Wechsel im Gremium gelungen ist: derjenige der Generationen und den Regionen. Sie freut sich auch, nun zu neuen Ufern aufzubrechen. Sie wird die Anwesenden aber sicher am Frauenstreik treffen.

7. Wahlen

7.1 Leitungsgremium der SP-Frauen Kanton Bern

Co-Präsidium

Kornelia Hässig Vinzens, Zollikofen	Wiederwahl
Clara Wyss, Bern	Wiederwahl

Mitglieder

Isabel Christen, Buochs	Neuwahl
Mayra Faccio, Köniz (JUSO)	Neuwahl
Regina Fuhrer-Wyss, Burgstein	Wiederwahl
Léa Haller, Burgdorf	Neuwahl
Niamh Oeri, Bern	Neuwahl
Sandra Roulet, MAlleray	Neuwahl
Meret Schindler, Bern	Wiederwahl
Verena Steffen, Burgdorf	Wiederwahl
Zora Schindler, Parteisekretärin	von Amtes wegen ohne Stimmrecht

7.2 Kasse sowie Revisorinnen

Kassierin

Karin Amatucci	Neuwahl
----------------	---------

Revisorinnen

Regula Feldmann, Bern

Wiederwahl

Angelika Neuhaus, Bern

Wiederwahl

7.3 Neuwahl Delegierte Parteitag SPBE

Clara Wyss, Bern

Verena Steffen, Burgdorf

Léa Haller, Burgdorf

Niamh Oeri, Bern

Ersatzdelegierte

Anna Siegenthaler, Bern

Karin Berger-Sturm, Grosshöchstetten

Vanessa Bieri, Frutigen

Mayra Faccio, Köniz

Alle Vorgeschlagenen werden per Akklamation gewählt.

8. Vision und Schwerpunkte 2019 2018

Verfasst anlässlich der LG-Retraite vom 15. Dezember 2018

Vision 2020**Die Realisierung und die Stimmigkeit der Vision werden jährlich überprüft.**

- Die SP Kanton Bern bleibt eine starke Frauenpartei, die vorausschauend aktuelle feministische Themen aufgreift.
- Die Grossratsfraktion sowie alle Gremien der Partei sind geschlechterparitätisch zusammengesetzt. Bei Regionalverbänden und Sektionen sind die Geschlechter ebenfalls gleichmässig vertreten.
- Parteiintern findet eine aktive und transparente Frauen-Personalplanung statt.
- Die SP Frauen Kanton Bern verfolgen den Gender- und den Diversity-Diskurs auf wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene aktiv und leiten daraus Aktivitäten und politische Forderungen ab.

Wo stehen wir in der Umsetzung der Vision 2020?

- Die SP Kanton Bern thematisiert von allen Parteien die Gleichstellung am stärksten und vertritt eine entsprechende Politik. Die SP Frauen Kanton Bern führen zudem seit 2015 im Rahmen der HV regelmässig Tagungen zu Gleichstellungsfragen durch.
- Die fast flächendeckend umgesetzten Frauen- und Männerlisten sind ein grosser Erfolg. Bei den Wahlen 2018 zeigte sich, dass Frauenlisten auch ein wichtiger Erfolgsfaktor sind: Die Fraktion, bis dahin paritätisch, umfasst nun 24 Grossrätinnen und 16 Grossräte. Das sowie die regionalen Ergebnisse zeigen, dass die Frauenlisten ein massiver Erfolgsfaktor sind. Für 2022 muss darum die Umsetzung flächendeckend gelingen!
- Die SP Frauen Kanton Bern waren in die Suche nach einer Nachfolgerin für Barbara Egger-Jenzer involviert und Evi Allemann wurde 2018 mit einem Glanzresultat gewählt. Bei freiwerdenden Mandaten innerhalb der Partei bringen sie sich auch weiterhin ein. Nach Hans Stöcklis erneuter Kandidatur 2019 muss spätestens 2023 eine Frau die SP im Ständerat vertreten.
- Der aktuelle Gleichstellungsdiskurs hat sich in den letzten Jahren verändert. Die SP Frauen sollen auch weiterhin Expertinnen für Gleichstellungsfragen sein. Sie verfolgen deshalb den aktuellen Diskurs und bringen sich aktiv ein. 2018 haben sie das unter anderem mit diversen Vorstössen im Grossen Rat getan. Daneben tauschen sie sich regelmässig mit der Genderbeauftragten der SPBE aus.

Schwerpunkte und Daueraufgaben 2019

Mit den Schwerpunkten und Daueraufgaben setzt sich das Leitungsgremium messbare Ziele für die Erreichung der Vision. Ende Jahr wird der Umsetzungsstand überprüft und neue Schwerpunkte und Daueraufgaben für das kommende Jahr definiert.

Gruppe	Thema	Ziel	Massnahmen
Schwerpunkte 2019	National- und Ständeratswahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgleisen und Umsetzen eines Frauenwahlkampfes für die Wahlen 2019 - Die SP Kanton Bern beginnt hinsichtlich der Ständeratswahlen 2023 den Aufbau potenzieller Nachfolgerinnen für Hans Stöckli im Ständerat. 	AG Wahlen einsetzen Co-Präsidium kontaktiert PL aktiv.
	Dienstleistungsstrukturen innerhalb der SPBE aufbauen	- Pool für Mediationen, Beratung bei sexueller Belästigung, Anwältinnen, etc. schaffen.	AG beschliesst Strukturen, Aufgaben etc. der Anlaufstelle.
	Frauenstreik 2019	<ul style="list-style-type: none"> - Anlass am 8. März für die Erarbeitung eines Projekts für den Streik. - Vorstellen des Projekts an der HV - Beteiligung am Frauenstreik mit eigenem Projekt und bei anderen Aktivitäten. 	AG Frauenstreik einsetzen
Zusammenarbeit mit den SP-Grossrätinnen	Die SP Frauen Kanton Bern sind eng mit den SP-Grossrätinnen vernetzt und nutzen Synergien.	<ul style="list-style-type: none"> - Im Co-Präsidium der SP-Frauen Kanton Bern ist mindestens eine Grossrätin. - Mindestens eine weitere Grossrätin ist Mitglied im Leitungsgremium der SP-Frauen Kanton Bern. - Die Genderberichterstattung in der Fraktion (Teil der Kommissionsberichte) wird aktiv bewirtschaftet. - Die Mittagstreffen während der Sessionen sind attraktiv, dienen dem Austausch zu aktuellen Fragen/Anliegen der Grossrätinnen und auch dem geselligen Austausch. 	Diskussion mit SP-Fraktionsfrauen zu Kommissionsberichten führen Grossrätinnenessen weiterführen
Aktive Frauen-Personalpolitik	Die SP Frauen Kanton Bern setzen sich für eine aktive längerfristige frauenspezifische Personalpolitik ein. Sie gewinnen neue Frauen für die Partei und die SP Frauen.	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Partei- und Fraktionsleitung bei der Suche nach Frauenkandidaturen für parteiinterne und politische Ämter. - Jährliche Treffen mit POK-Präsidium und Genderbeauftragten/m der SP Kanton Bern. 	Namen einbringen, Massnahmen vorschlagen (z.B. in GL) OK-Präsidium und Genderbeauftragte(r) jährlich im LG

		<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisnahme des Gendermonitorings der Kantonalpartei, Unterstützung bei der Suche der neuen Genderbeauftragten. - Zur Planung von politischen Karrieren bei Frauen wird eine Liste im Hinblick auf die Wahlen 2022 geführt. So können Frauen erkannt und gefördert werden. Die Liste wird laufend weiterentwickelt und mit neuen Aufgaben/Ämtern ergänzt 	Liste führen
Kommunikation	Die SP Frauen Kommunizieren gut gegen innen und aussen	<ul style="list-style-type: none"> - Im links.be sind die SP-Frauen gemäss der parteiinternen Planung präsent. Das Leitungsgremium ist verantwortlich für die Artikel, die Autorinnen werden nach Themen ausgewählt. - Facebook, Twitter, Website werden regelmässig geführt und sind aktuell. - Medienarbeit allgemein: Die SP Frauen sind in den Medien präsent. 	<p>Artikel schreiben</p> <p>Die diversen Kanäle betreuen</p> <p>Zentrale Themen aufgreifen: MM und Kontakte Medien</p>
Aktivitäten	Die SP Frauen Kanton Bern sind an parteiinternen Aktivitäten inhaltlich und personell präsent.	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktive Anlässe zu aktuellen Themen - Die jährliche Hauptversammlung dient als Vernetzungs- und Motivationsveranstaltung für SP-Frauen. - Aktive Teilnahme der SP Frauen an den kantonalen Parteitagen, bei Bedarf auch Teilnahme an regionalen Parteitagen. Festlegen der Frauendelegierten. 	<p>Attraktive HV mit aktuellem Themen</p> <p>Delegierte fix wählen, gegebenenfalls Inputs vorbereiten</p>

Die HV genehmigt die Ziele der SP Frauen mit der Ergänzung der Zusammenarbeit mit den Nationalrätinnen.

9. SP-Frauenwahlkampf

9.1 Verabschiedung Margret Kiener Nellen

Kornelia verabschiedet Margret Kiener Nellen, die im Herbst nach 16 Jahren als Nationalrätin zurücktreten wird. Sie hat Margret als unkompliziert und direkt kennengelernt. Politisch musste sie oft hart einstecken, ist dabei aber immer konsequent soziale und für Frauen eingestanden. Kornelia ist ihr dafür sehr dankbar.

Margret bedankt sich für die netten Worte. Eigentlich hat sie ihren politischen Nachruf noch nicht erwartet, weil sie ja noch bis im Herbst aktiv bleibt. Sie dankt den SP Frauen, sie waren ihre Heimat und ohne sie hätte sie nichts erreicht. Zudem wünscht sie sich, dass wir «Viel lauter schreien!»

9.2 Wahlkampf 2019

Kornelia stellt Ziele, Materialien und Aktivitäten für den Wahlkampf 2019 vor. Alle Kandidatinnen erhalten die Informationen zugeschickt.

Zum Schluss stellt Clara Wyss die Liste vor: wir haben vielfältige Frauen aus allen Regionen. Damit sie bis am 20. Oktober durchhalten, erhalten alle Ovo-Schoggi getreu dem Motto «Mit Ovo kannst du's nicht besser, aber länger».

- Regina Fuhrer-Wyss weist darauf hin, dass der Wahlkampf nicht von den Kandidatinnen alleine getragen wird. Heute starten wir alle bei den SP Frauen in den Wahlkampf. Sie dankt schon im Voraus für das Engagement.

10. Verschiedenes

- Marjolaine Dupuis ist erst vor kurzem der SP beigetreten und freut sich auch mit 58 Jahren, jetzt aktiv zu werden.

- Ursula Zybach verweist auf die Speakerinnen-Website der SP Frauen* Schweiz. Dort sind lediglich die Nationalrätinnen vermerkt. Wir müssen unsere guten Frauen aus dem Grossrat und den Sektionen unbedingt melden!

- Andrea Zryd möchte im Namen einer Interessierten wissen, ob eine Mitgliedschaft bei den SP Frauen ohne SP-Mitgliedschaft möglich ist. Da die SP Frauen ein Teil der SP sind, geht das leider nicht.

- Mirjam Veglio vertritt als Co-Präsidentin der SP Kanton Bern nicht nur die Frauen, sondern auch die SP-Männer. Demnach wünscht sie sich, dass wir den vierten Sitz zusätzlich zu den drei bisherigen Männersitzen gewinnen. Sie wünscht sich einen lauten Wahlkampf und hofft, dass wir alle Ziele erreichen. Dafür braucht es viel Engagement und alle sollen bei der Basiskampagne und beim Mobilisieren mitmachen.

Bern, 21. Mai 2019



Zora Schindler, Parteisekretärin